

L01863 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 4. 8. 1909

Wien 4./VIII. 09.

Lieber Arthur! Dank für Ihren Brief. Es war nicht schön; man prügelt uns zu oft.
Wir wollen am 9 hier weg, in Villach übernachten, am 10, am Lido. Paula braucht
Wärme, und Sonne, und die haben wir – hoffe ich – doch sicherer da unten – am
5 Lido meine ich. Sonst wären wir sehr gerne mit Ihnen beisamen gewesen.
Von Leo hörte ich, dass es Ihnen Allen gut geht.
Ich dachte daran auf einen Tag zu Ihnen zu kommen, aber es ist zu viel Hetze und
wir sind so müde.
Des Medardus Schicksal hat mich sehr gefreut. Wann werde ich ihn kennen ler-
10 nen. Herzliche Grüsse Ihnen, Ihrer Frau und dem Buben.
Ihr

Richard

- © CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 589 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »BEER HOFM.«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »221«
☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 194–195.

² *Es war nicht schön*] Der Tod der Tante, vgl. Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 31. 7. 1909 und A.S.: *Tagebuch*, 7.8.1909.